

## Dreizehnte Scene.

Mafferu allein.

Murney oberster Feldherr? der Nächste an des Inka's Seite? — Und warum? — That Mafferu weniger im Kampfe als Murney? Würgte dieser Arm nicht auch eine Menge Feinde? Schlug ich nicht dreimal die bärtigen Männer, noch ehe die Wellen diesen Günstling des Inka's ans Land spieen? Und ich, ein Eingeborener, sollte einem Fremdling gehorchen? — Nein, bei Gott! ich will ihm stürzen und sollte sein Fall das Leben von Tausenden kosten.

Maestoso.

N<sup>o</sup> 8. Arie.

*Mafferu.*  
*ad libitum*

All - mäch-tge Son-ne, hö-re, hö-re der Rache grössten Eid! Er

soll sich die-ser Eh-re nicht freu-en lan-ge Zeit, nicht freuen lan-ge Zeit. Ver-

Allegro.

lör' ich selbst mein Leben, ver-lör' ich selbst mein Leben, ja müsst ich diese Welt aus

ih-ren An-geln he-ben, aus ih-ren An-geln he-ben, ich

ru - he nicht, ich ru - he nicht, bis er

fällt, ich ru - he nicht,

bis er fällt, bis er

fällt. - *Poco più lento.* *Recit.* Wie

stürz ich ihn? - wenn, - nein, so würd' es nicht ge-

lingen, doch so - auch dieses kann nicht *Allegro.*

sein. *Tempo I.* Auf diese Art?

## Allegro.

*ff*

Recit. (freudig) Allegro.

So wird es gehen! Vor-trefflicher Ge-danke! dich gab die Hölle ein. Ihn

mag nunder In-ka ver-göt-tern, ihn mag nunder In-ka ver-

*p*

göt-tern, der Ra-che ge-wal-ti-ge

*fp*

Macht, die wird bald den Günstling zerschmet-tern, den

*f* *fp*

Günst - - - ling zer - schmettern, zer - schmettern, be - gra - ben in e - wi - ge

Nacht, \_\_\_\_\_ in e - - - wi - - ge

Nacht, \_\_\_\_\_ in e - - - wi - - ge

Nacht. Mag ihn der In - ka ver - göt - tern, mag

ihn der In - ka ver - göt - tern, ver - - lör ich selbst mein Le - ben, ich

ruh nicht, bis er fällt. Der Rache gewalt'ge Macht wird bald den Günstling zer- schmet -

tern, be - - gra - ben in ew' - ge Nacht, der Rache g'walt'ge Macht zer-

schmet - - tern, be - gra - - ben in

ew' - ge Nacht, in ew' - ge Nacht, in ew' - ge

Nacht. (Er will gehen, doch kehrt er zurück, als er Myrrha kommen sieht und verbirgt sich.)